

## 6. Epistolar

### Brief von August Hermann Francke an Heinrich Julius Elers.

**Francke, August Hermann**

**Halle (Saale), 25.04.1723**

---

#### **Nutzungsbedingungen**

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

#### **Terms of use**

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

**urn:nbn:de:gbv:ha33-1-11615**

VIII. Jälle den 25<sup>ten</sup> Apr: 1723. 709 100  
Was den Herrn betrifft, das setz mich dieser  
Bestimmung. Mit diesen Worten lief mir das  
kleine Lial gegeben, selb erwidert zu Euffe hem,  
entgegen; u. sein Kexer sagte dazu: den Thron  
binen bei H. floos pferiben. Ich laß ihn u.  
Güßgen geben vor, nach in N. 7. um sie ge-  
schrieben war, welches sie mit großer atten-  
tion angesehen, u. wohl gemerkt haben. Der  
beiden Litterungen warde in meinem gesten  
geschriebenen überkommen sagen. Ich setz auf  
für zu proutigen vom Geist der Verfaßt;  
mit gedachte nicht einfältigste zu zeigen,  
wie ein Wapen zum Geist der Verfaßt gahen,  
u. wann es dazu gahen, nach auf die gütlich  
bei ihm pferit. Ich wünscht aber, daß es ein  
Lute u. immerdar bei ihm wofen, man lie-  
ber H. floos, u. bei allen, mit welchen es sich  
Lute in Gostreich u. Gostreich wohnet. Vale.

J. At Franke.